

ENGEL, August(e)

geb. 23.11.1889 Luxemburg-Grund

gest. 1.1.1950 Luxemburg-Merl



Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Prokurist bei der Bank (Banque Générale), Chorleiter, Komponist, Arrangeur, Sänger, Regisseur, Schauspieler

Persönlichkeit (charakterisierende Zitate)

August Engel war vielfältig aktiv: „Als höchst gefälliger fruchtbarer Komponist und tüchtiger Arrangeur zeigt er sich regelmäßig bei seinen Konzerten mit der *Fraternelle*. Seine brillante Tätigkeit als Regisseur, Solist und Akteur ist unser Freund, seit den glorreichen Tagen des ‚Atelier‘ stadt- und landbekannt. (...) Engel nennt auch ein gut Schuß Humor sein eigen; er beweist seine geistvolle Satyre in der Revue-Parodie *Romelantur*.“¹

August Engel als Preisrichter: „Die ‚Union Grand-Duc Adolphe‘ machte an diesen bewährten Fachmann, ganz besonders auf dem gesanglichen Gebiet, öfters Apell, um als Preisrichter (auf wenigstens 6 Wettbewerben) zu amtieren. Kompetenz und Erfahrung ermöglichten es August Engel, regelmäßig gerechte und unanfechtbare Urteile zu fällen.“²

Lebensstationen

Luxemburg-Stadt

Biografie

August Engel wurde am 23.11.1889 im Stadtgrund geboren. Seine Mutter hieß Marguerite Beicht. Diese war die älteste Tochter des Frisörs Christophe Beicht, genannt Gustave. Sein Vater, J. P. Engel, war Wärter im Gefängnis.³

August Engel⁴ ist außerdem Vetter des renommierten, früh verstorbenen Operettenkomponisten Louis Beicht, der, zusammen mit seinem Librettisten Josy Imdahl, die wundervollen Bühnenwerke *De' vum ieweschten Haff* und *D'Joffer Marie-Madeleine* komponierte.

¹ *Escher Tageblatt* vom 23.11.1949, S. 4.

² *Ibid.*

³ Vgl. Léon Blasen: *Lëtzebuenger Komponisten*, hrsg. von *Lëtzebuenger Stadtmusek*, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 44.

⁴ Die folgenden biografischen Daten stammen, soweit nicht anders angegeben, aus dem *Luxemburger Wort* vom 23.11.1949, S. 4.

August Engel hat als Prokurist bei der *Banque Générale à Luxembourg* gearbeitet. Seine Freizeit widmete er der Musik und dem Theater.⁵

Während des Ersten Weltkriegs hat er den Luxemburger Volksbildungsvereinen bei ihrer volksaufklärenden Arbeit großmütig seine Mitarbeit angeboten (zahlreiche Aufführungen der Operette: *Joffer Marie Madeleine*, an denen er mitwirkte).⁶

August Engel leitete seit seinem zwanzigsten Lebensjahr als erfolgreicher, erfahrener Dirigent bisher (Nov. 1949) die Gesangsgesellschaften von Pulvermühle, Petingen, Schiffingen, Itzig und Stadtgrund (*Fraternelle* von 1920 bis 1939 und von 1946 bis 1950). Mit all diesen Chören schnitt er regelmäßig vorteilhaft auf unterschiedlichen Wettbewerben im In- und Ausland ab. Als guter Komponist und Arrangeur zeigte er sich bei seinen regelmäßigen Konzerten mit der *Fraternelle*. Die UGDA forderte ihn regelmäßig als Preisrichter an, da er als ein guter Fachmann galt und gerecht urteilte.⁷

August Engel starb am 1.1.1950 in Luxemburg-Merl.

Würdigung

Der vielseitige August Engel hat sich als Chorleiter, Komponist, Arrangeur, Sänger, Regisseur, Schauspieler und Jurymitglied der UGDA verdient gemacht.

In Luxemburg-Grund wurde zu seinen Ehren ein Platz nach ihm benannt, der am 4.7.1965 feierlich eingeweiht wurde: « Place Auguste Engel ».⁸

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

August Engel als Dirigent, Regisseur, Sänger, Preisrichter und Schauspieler:

14.3.1925:

Gala-Abend des Chores *La Fraternelle* (Leitung und Regie: August Engel) in dem Saal Weber und Baur am Glacis.

Programm:⁹

Dicks: *Op der Juocht* (Operette in 2 Akten)

August Engel in der Rolle des „Hauptert“s.

⁵ Vgl. Société Chorale et Dramatique “La Fraternelle Grund” (Hrsg.): *85me anniversaire de la Société chorale et dramatique “La Fraternelle”: Semaine musicale: Festival Auguste Engel [du] 25 juin-4 juillet 1965*, impr. Hermann, Luxemburg 1965, S. 17.

⁶ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 5.1.1950, S. 3.

⁷ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 23.11.1949, S. 4.

⁸ Vgl. Société Chorale et Dramatique “La Fraternelle Grund” (Hrsg.), S. 11.

⁹ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 14.3.1925, S. 3.

ENGEL, August

4.7.1932:

Internationaler Musikwettbewerb in Metz, am 3.7.1932.

«Prix obtenus par les sociétés luxembourgeoises et leurs concurrentes. CHORALES.

Première division, première section : Société Chorale et Dramatique « La Fraternelle » de Luxembourg-Grund. Lecture à vue 1^{er} prix ; Exécution : 1^{er} prix. Prix de direction à M. Auguste Engel avec objet d'art.»¹⁰

August Engel trat sowohl als Sänger als auch als Dirigent im Radio Luxemburg auf.

8.5.1933:

Radio Luxemburg. « Soirée Luxembourgeoise » am 10.5.1933.

Programm:¹¹

20.30-21 Uhr: Alte Luxemburger Volkslieder gesungen von August Engel
(kein detailliertes Programm angegeben)

10.4.1934:

Radio Luxemburg. « Soirée Luxembourgeoise ».

19-19.30 Uhr: Konzert des Chores *La Fraternelle* unter der Leitung von August Engel.

Programm:¹²

1. Joseph Alexandre Müller: *Këndche schlôf* (Td.: Michel Lentz)
2. Jean-Pierre Beicht: *D'Gro'hsi sengt* (Td.: Willy Goergen)
3. Auguste Engel: *Gre'dele'*, Serenade (Td.: Péka; Pseud. von Paul Kremer)
4. Pierre Beicht: *Riedchen tommel dech* (Td.: Willy Goergen)
5. Pierre Beicht: *O sit getre'scht* (Td.: Michel Lentz)

1939:

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 60. Jubiläum der *Société Chorale et Dramatique "La Fraternelle"*:

„Im Jahre 1939 feierte der Verein sein 60jähriges Stiftungsfest. Unvergeßlich wird dabei die Aufführung der ‚Ucht‘ bleiben, die sich aus lustigen, alten Luxemburger Volkslieder zusammensetzt, die Auguste Engel harmonisierte und mit alten Gebräuchen vortrefflich auf die Bühne stellte.“¹³

¹⁰ *Escher Tageblatt* vom 4.7.1932, S. 7.

¹¹ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 8.5.1933, S. 6.

¹² Vgl. *Escher Tageblatt* vom 10.4.1934, S. 7.

¹³ Société Chorale et Dramatique "La Fraternelle Grund" (Hrsg.), S. 10.

8.7.1949:

„Stadtgrund. Am nächsten Samstag abend (9.7.1949) um 9 Uhr wird der gemischte Chor der hiesigen ‚Fraternelle‘ sein traditionelles Donatus-Konzert geben, unter der Leitung des Herrn August Engel.“¹⁴

August Engel als Jurymitglied bei einem nationalen Gesangswettbewerb:

11.6.1935:

„Gesangwettbewerb des Adolfverbandes und 25jähriges Stiftungsfest der ‚Lyra‘ in Ettelbrück.“

August Engel war bei diesem Wettbewerb neben vielen anderen als Preisrichter in einem der vielen Säle im Ettelbrücker Rathaus tätig gewesen. An der Preisverteilung hatte auch die Landesfürstin teilgenommen.¹⁵

Werke (Zitat über Kompositionen und den Komponisten)

„Ein beliebtes Spezialgebiet Engels ist das (die) musikalische und geschichtliche Folklore der Heimat. Beweise dafür: sein Volksliederpotpourri *An der Ucht*, an dem er momentan noch weiterarbeitet; seine hervorragende Mitarbeit an der lokal-historischen, imposanten Freske *General Beck*, die kurz vor dem Kriege im Stadtgrund einen Bombenerfolg hatte.“¹⁶

Werkverzeichnis

1. Weltliche Vokalwerke (Chorwerke, Kantaten)
 - *An der Ucht*, Volksliederpotpourri
2. Klavierlieder
 - *An der Ucht*, Volksliederpotpourri
3. Bühnenwerke (Opern, Operetten)
 - *General Beck*
 - Revue-Parodie *Romelantur*
4. Bearbeitungen
 - Lentz, Edmond: *Eng Mamm* (Td.: Michel Lentz), arr. für 4st. gem. Ch.
 - Menager, Laurent: *Wölkom, Letzeburg!* (Td.: Steffen), arr. für 4st. gem. Ch.

¹⁴ *Escher Tageblatt* vom 8.7.1949, S. 5.

¹⁵ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 11.6.1935, S. 9.

¹⁶ *Luxemburger Wort* vom 23.11.1949, S. 4.

ENGEL, August

- Steffen, M.: *Letzeburg* (Td.: Nicolas Steffen-Pierret), arr. für 4st. gem. Ch.

Repertoire (des Dirigenten)

1. Weltliche Vokalwerke (Chorwerke, Kantaten)
 - Beicht, Jean-Pierre: *D'Gro'hsi sengt* (Td.: Willy Goergen)
 - Beicht, Pierre: *Riedchen tommel dech* (Td.: Willy Goergen)
 - Beicht, Pierre: *O sit getre'scht* (Td.: Michel Lentz)
 - Engel, Auguste: *Gre'dele'*, Serenade (Td.: Péka; Pseud. von Paul Kremer)
 - Müller, Joseph Alexandre: *Këndche schlôf* (Td.: Michel Lentz)
2. Bühnenwerke (Opern, Operetten, Ballette)
 - Dicks: *Op der Juocht* (Operette in 2 Akten; Leitung und Regie: August Engel; August Engel in der Rolle des „Hauptert“s)

Repertoire (des Sängers)

1. Klavierlieder/Melodien
 - alte Luxemburger Volkslieder

Literarische Quellen

1. Sonstiges
 - *Ons aal letzeburger Vollekslidders*, in: *Revue musicale* 29 (1967), Nr. 5, S. 78-83.

Literatur

- Blasen, Léon: *Lëtzebuurger Komponisten*, hrsg. von *Lëtzebuurger Stadtmusek*, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 44 u. 46.
- Société Chorale et Dramatique "La Fraternelle Grund" (Hrsg.): *85me anniversaire de la Société chorale et dramatique "La Fraternelle": Semaine musicale: Festival Auguste Engel [du] 25 juin-4 juillet 1965*, impr. Hermann, Luxemburg 1965.

Forschungsstand

Im Jahre 1965 gibt der Verein *Fraternelle* anlässlich seines fünfundachtzigsten Jubiläums eine Festschrift heraus mit dem Programm des „Festival Auguste Engel“ und einem kurzen biografischen Abriss über seinen langjährigen Dirigenten August Engel.